

Juli 2018

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

Dienstleistungen und Angebote

## Unsere Friendly Work Space Angebote

Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt interessierte Unternehmen dabei, ihr betriebliches Gesundheitsmanagement systematisch zu optimieren und vorbildliche Arbeitsbedingungen zu schaffen. Wir bieten verschiedene Dienstleistungen und Angebote an, welche gemeinsam mit Fachpersonen aus Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt wurden:



Das Label Friendly Work Space ist eine Auszeichnung für Organisationen, die BGM erfolgreich umsetzen. Mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichnete Betriebe engagieren sich systematisch für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeitenden.

**Weitere Informationen unter:**  
[www.friendlyworkspace.ch](http://www.friendlyworkspace.ch)

### FRIENDLY WORK SPACE | JOB-STRESS-ANALYSIS

Das praxiserprobte Online-Befragungsinstrument verschafft einen detaillierten Überblick über Belastungen und Ressourcen im Unternehmen. Daraus lassen sich gezielt Massnahmen ableiten, um Stressfaktoren zu reduzieren und Ressourcen von Mitarbeitenden zu stärken. Mitarbeitende erhalten zudem ein individuelles Profil mit Tipps zum Umgang mit Stress.

**Weitere Informationen unter:**  
[www.fws-jobstressanalysis.ch](http://www.fws-jobstressanalysis.ch)

### FRIENDLY WORK SPACE | ACADEMY

Die ein- bis zweitägigen Weiterbildungen vermitteln praxisbezogenes Wissen rund um BGM. Die Themen reichen von der frühzeitigen Erkennung von Personalausfällen über Wettbewerbsvorteile von BGM bis und mit Gestaltung gesundheitsförderlicher Büroräume.

**Weitere Informationen unter:** [www.fws-academy.ch](http://www.fws-academy.ch)

### FRIENDLY WORK SPACE | CHECK

FWS Check ist ein einfacher, kostenloser Online-Test zur Abklärung, wie weit das BGM im eigenen Unternehmen entwickelt ist. Eine Auswertung zeigt auf, wo die Stärken liegen und wo sich ein Betrieb verbessern kann. Das Ausfüllen dauert in der Regel 20 bis 30 Minuten.

**Weitere Informationen unter:** [www.fws-check.ch](http://www.fws-check.ch)

# Systematisches BGM zahlt sich aus

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst die Gestaltung betrieblicher Strukturen und Prozesse mit dem Ziel, die Voraussetzungen für die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig zu optimieren und damit zum Unternehmenserfolg beizutragen. BGM bedingt die Mitwirkung aller Personengruppen im Betrieb, ist integriert in die Unternehmensführung und zeigt sich in der gelebten Unternehmenskultur.

## Der Nutzen

Vorbeugen ist sinnvoller und günstiger, als die Kosten von Krankheit, Unfall, Fluktuation und Leistungseinschränkungen zu tragen. BGM schafft diesbezüglich Vorteile sowohl für das Unternehmen als auch für die Arbeitnehmenden.

## BGM RECHNET SICH

# 8000 CHF

WENIGER PRODUKTIVITÄTSVERLUST  
PRO JAHR UND MITARBEITENDEN

# 2.6 TAGE

WENIGER ABSENZEN  
PRO JAHR UND MITARBEITENDEN

# 25 PROZENT

WENIGER GESTRESSTE MITARBEITENDE  
NACH INTERVENTION

Schweizer Studie SWiNG (2011): 3-jähriges Projekt (8 Betriebe, 5000 Mitarbeitende) mit Standortbestimmung, Massnahmen und Interventionen.

## BENEFITS BGM

### GESUNDE MITARBEITENDE

- Veränderung der Arbeitszufriedenheit und Motivation
- Weniger psychische und physische Belastungen, mehr Ressourcen

### GESUNDES UNTERNEHMEN

- Mitarbeiterbindung
- Gestärktes Unternehmensimage

### FINANZIELLER GEWINN

- Reduktion der Absenkkosten<sup>1</sup>
- Weniger Fluktuationen

<sup>1</sup> Schweizer Studie SWiNG (2011): 3-jähriges Projekt (8 Betriebe, 3000 Mitarbeitende) mit Standortbestimmung, Massnahmen und Interventionen.



## Der Weg zum systematischen BGM

Der Weg zu einem systematischen BGM ist für jeden Betrieb individuell. Wichtig dabei ist, eine mittel bis langfristige Planung vorzunehmen. So können frühzeitig Synergien mit anderen betriebsinternen Projekten wie beispielsweise eine Mitarbeitendenbefragung oder Weiterbildungen genutzt werden. Mit Gesprächen und Workshops in der Anfangsphase des BGM-Projektes lassen sich Unterstützung und Energie für den Projektverlauf gewinnen. Insbesondere die Führungskräfte sind für die nachhaltige Verankerung der gesundheitsförderlichen Kultur zu befähigen. Auch die Mitarbeitenden sind frühzeitig einzubeziehen, denn sie prägen ihrerseits mit gesundheitsförderlichem Verhalten die Unternehmung und tragen so zu einer attraktiven Arbeitgebermarke bei.

---

### DIE SECHS BGM-THEMENFELDER

- 1 BGM und Unternehmenspolitik
- 2 Aspekte des Personalwesens und der Arbeitsorganisation
- 3 Planung von BGM
- 4 Soziale Verantwortung
- 5 Umsetzung von BGM
- 6 Gesamtevaluation von BGM

**Detaillierte Informationen unter:**  
[www.gesundheitsfoerderung.ch/qualitaetskriterien-bgm](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/qualitaetskriterien-bgm)

---

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM SYSTEMATISCHEN BGM



Unsere akkreditierten Beratenden unterstützen Sie gerne: [www.gesundheitsfoerderung.ch/beratende-bgm](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/beratende-bgm)

Das Wirkungsmodell BGM

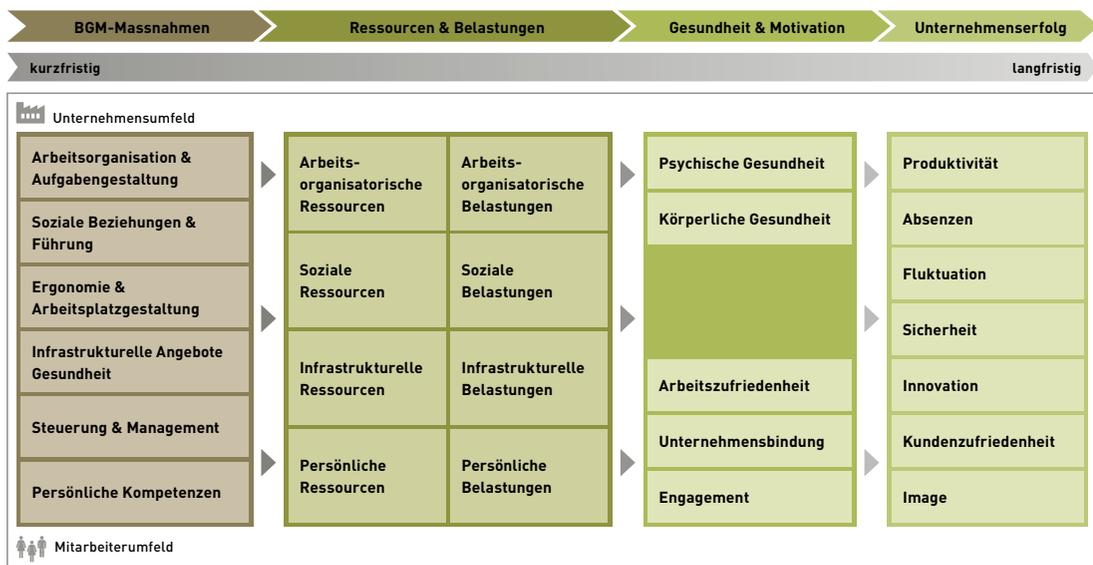
Wir unterstützen Betriebe mit dem Wirkungsmodell BGM, den Nutzen und die Wirkung ihrer BGM Massnahmen nachzuweisen.

Unser Wirkungsmodell BGM zeigt aktuelle Erkenntnisse zu Zusammenhängen zwischen BGM und Gesundheit sowie Motivation und dem Unternehmenserfolg auf. Friendly Work Space Job-Stress-Analysis bildet das Herzstück des Wirkungsmodells BGM.

Wenn Sie die Belastungen und Ressourcen in Ihrem Betrieb kennen, haben Sie eine sehr gute Grundlage, um Ihr eigenes Wirkungsmodell zu erstellen. Alle Informationen dazu finden Sie im Leitfaden «BGM mit Wirkungsüberprüfungen voranbringen».

[www.gesundheitsfoerderung.ch/wirkungueberpruefung-bgm](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/wirkungueberpruefung-bgm)

DAS WIRKUNGSMODELL BGM VON GESUNDHEITSFÖRDERUNG SCHWEIZ



## Kontakt

Gesundheitsförderung Schweiz  
Madlen Witzig, Tel. +41 31 350 03 41  
madlen.witzig@promotionsante.ch

***[www.friendlyworkspace.ch](http://www.friendlyworkspace.ch)***

***[www.job-stress-analysis.ch](http://www.job-stress-analysis.ch)***

***[www.fws-academy.ch](http://www.fws-academy.ch)***

***[www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)***